

Freitag, 7. Januar.

Die 'Volks-Zeitung' erscheint täglich zwei Mal - Morgens und Abends - mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen.

Redaktion: W., Bismarckstr. 100. Expeditions-Bureau: Carl-Neubergs in Berlin.

Expeditions-Bureau: W., Bismarckstr. 100. W., Bismarckstr. 46. G., G. Brunnenstr. 101, 87.

Druck und Verlag: 'Sundens' in Berlin. Preis: 15 Ctr. vierteljährlich. Berlin W., Bismarckstr. 100.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: 'Illustriertes Sonntagsblatt.'

1898. 46. Jahrgang.

Abonnementpreis für Berlin: Vierteljährlich mit Posten 1 M. 35 C. - 1 M. 35 C.

Bei allen Postanstalten: in Preußen, ganz Deutschland und Österreich pro Quartal 4.50 Mark.

Anzeigenpreis: Die in gewöhnliche Zeit 40 Pfennig.

Der Entwurf der neuen Zivilprozessordnung.

Die gewaltige Umwälzung aus dem Gebiete des Rechts, welche uns an der Wende des Jahrhunderts durch die am 1. Januar 1900 erfolgende Einführung des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuchs...

In diesen Gesetzen gehört in erster Reihe die Zivilprozessordnung, welche das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten regelt...

An zahlreichen Stellen dieses neuen Entwurfs finden sich Hinweise auf Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Der Entwurf hat sich jedoch mit der bloßen Anpassung der Zivilprozessordnung an das deutsche bürgerliche Recht nicht begnügt...

Es sind noch dieser Richtung hin nicht nur zahlreiche redaktionelle Bemerkungen vorgenommen...

Steuermittel der Forderung nicht unterworfen sein, ist dahin ausgehend, daß der Richter vorhanden sei solcher Forderungen...

Im Offenbarungsbereitschaftsverfahren finden sich die Neuerungen, das der Schuldner, welcher bereits die Schuld anerkannt hat...

Bisher bestand die Bestimmung, daß das Einkommen soweit es mehr als 1500 M. jährlich beträgt, aber auch dann nur in dem Maße gepfändet werden durfte...

Jedes Gehalt, soweit es 1500 Mark jährlich übersteigt, in Höhe des Mehrbetrages gepfändet werden darf...

Berlin, 7. Januar 1898.

Angesichts der für Deutschland vorteilhaften Erleichterung der Raichshausangelegenheiten ist die Haltung der englischen Presse gegen Deutschland noch ein gutes Stück freundlich geblieben...

Der Rubels Kern. Wenn die Regierung mit irgend einer Vorlage über länderliche Verhältnisse vor die Volkvertretung tritt...

Die Rubel-Sache ist eine außerordentlich wichtige Angelegenheit, die sich seit dem 1. Oktober 1897 in Wirklichkeit treibende Neubestimmung des Gesamtkontingents voranzutreiben...

Nächst nicht!

Roman nach fremdem Motiv. Frei bearbeitet von Max v. Weichenburg.

Isabella's höhere Stunde war vorübergegangen und jede Gefahr beiseite, aber lange Zeit hatte sie zwischen Leben und Tod geschwankt...

Beide Leben wurden auch tatsächlich gerettet und nach Ablauf der bestimmten Frist konnte Isabella, nach immer zeit und angelegentlich ansehend...

Der Verwalter erregt Innes in Ruhe und Ordnung. Seit Wanda's Bekehrung schwebt der ganze Ausdruck über die alte Isabella...

Wanda hatte sie einen Entschuldigungsbrief geschrieben. 'Ich bin krank gewesen und vielleicht war die Sünde, welche ich Ihnen machte, der erste Schritt zum Bösen...

über unbekannt kleine Dinge gleich mir, daß ich doch Mut fände und Sie bitte, mir Ihre Vergebung angedeihen zu lassen...

'Du magst Recht haben,' gelang es jedoch zu, 'trotzdem finde ich es etwas seltsam, daß Sie Dich bei Deinen Vornamen nennst.'

Der Verwalter lachte; es war dies bei ihm jetzt zu einem sehr seltenen Ereignis geworden, aber der Gedanke, daß Isabella die Geliebte seiner Jugend...

'Ich habe,' so schrieb Wanda, 'Ihren seltsamen Eifersuchtsausbruch mir für etwas anderes angesehen, als für Krankheit. Ich weiß, daß, wenn Sie gesund gewesen wären, es Ihnen ebensoviel Schmerz bereitete hätte wie mir...

Isabella aber kam immer noch nicht recht zu Kräften. 'Ist keine Gefahr vorhanden, Doktor?' fragte der Verwalter den behandelnden Arzt...

'Gefahr, nein, aber ihre Konstitution ist eine äußerst zarte, nur kalte solche Naturen münfter mehr aus, als die kräftigeren. Ich würde raten, sie ein oder zwei Monate Seeluft genießen zu lassen...

'Ich werde sofort die nötigen Vorkehrungen treffen und vermute, daß Isabella mit dieser ärztlichen Anordnung sehr einverstanden sein wird,' meinte der Verwalter lachend...

Isabella war von dem, der Stolz ihr einige Zeit den Rücken wenden zu lassen, gerade entsetzt. Sie liebte die Anwesenheit und versprach sich von dem Leben an bei See viele genussreiche Zerstreuung.